

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 76. Sonnabend, den 14. September 1822.

E r k l ä r u n g.

In Beziehung auf meine Schlussworte zu der im 71. St. des Tageblattes abgedruckten Kritik erkläre ich hiermit unaufgefordert, daß es mir leid thut, durch dieselben gerade einem jungen Manne wehe gethan zu haben, der übrigens alle Achtung verdient. Nicht durch sein Gedicht allein, sondern durch mehrere früher — mit sehr kühnem Verlangen — bei mir eingereichte, fand ich mich bewogen, meine Meinung über die zu rasche Ausbreitung gewagter Reime laut werden zu lassen. Ich kannte übrigens diesen jungen Dichter so wenig, als den Verfasser der Kritik, der mir vor Einreichung derselben nie vorgekommen war; auch ahnete ich nicht, daß bei Abfassung dieser Kritik irgend eine Animosität die Feder geführt haben könne, sonst würde sie gewiß von mir nicht aufgenommen worden seyn. Dieß wird mir glauben, wer meine Denkart kennt.

Ernst Müller, Redakteur.

B e m e r k u n g.

Dem Herrn Bemerkter und Bittsteller im 71. St. des Tagebl. diene hiermit zur Nachricht, daß von der hiesigen Scharfrichterei aus kein solcher Fall, wie er dort gerügt

wird, veranlaßt werden kann. Es wäre sehr zu wünschen, daß man seine Bemerkungen zuvor gehörig berichtigte, ehe man sie drucken ließe.

G o t t e s d i e n s t.

Am funfzehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Tischirner,
Vesper : M. Klinkhardt,
zu St. Nikolai: Früh : D. Enke,
Mittag : M. Siegel,
Vesp. : M. Simon,
in der Neufirche: Früh : M. Höfner,
Vesper : M. Krig,
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,
Vesp. : M. Hohlfeld,
Probepredigt,
zu St. Paulus: Früh : M. Seyffarth,
Vesp. : M. Seidel,
Antrittspredigt,
zu St. Johannis: Früh : M. Höfner,
Antrittspredigt,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
Antrittspredigt,
Vesp. Betstunde u. Examen,
zu St. Jacob: Früh Herr M. Adler,
Katechese in der Freischule: Herr Rogner,

reform. Gemeinde: Früh französische Predigt
und Communion,

Besp. französische Betstunde.

Montag Herr M. Röbe,
Dienstag : M. Kriß,
Mittwoch : Reh,
Donnerstag : Scheubner,
Freitag : Grauert,

Böchner:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:

Wenn ich o Schöpfer deine Macht ic. v. Schicht.
Wir nahen uns von heißer Dankbegier durch-
drungen ic. von Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Nikolauskirche:

Hymnus, von Raumann.

Dich, Sohn Gottes, verehren und preisen —

Börse in Leipzig,
am 13. September 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	141	—	—
do.	2 Mt.	140 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	111	—
do.	2 Mt.	—	110 $\frac{1}{8}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	—	100	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	147 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{3}{4}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 20 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 500 Fr.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	80	—	—
<hr/>				
Course im Conv 20 Fl. Fufs.				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			100 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.		100	—
do.	3 Mt.		99 $\frac{3}{4}$	—
<hr/>				
Louisd'or à 5 Thl.			—	110 $\frac{3}{4}$
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	14
Kaiserl. do. do.			—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	13
Passir. do. à 65 As do.			—	12
Species			—	1
Verl. } Preufs. Courant . . .			—	102 $\frac{3}{4}$
} Cassenbillets			—	101
Gold p. Mark fein colln.			—	215 $\frac{1}{4}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
<hr/>				
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			125	—
Exkl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt			105	—
} Actien d. Wiener Bank			870	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.			83	—
} K. pr. Staats-Schuld-			—	—
} scheine à 4 $\frac{9}{8}$ in pr. Ct.			74 $\frac{1}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen			104 $\frac{3}{4}$	—

Theateranzeigen. Heute, den 15ten: Aschenbrödel, große Oper v. Nicolo.
Dienstag, den 17ten: Der Freischütz, große Oper von Weber.
Mittwoch, den 18ten: Die Dnkelei, Lustspiel von Müllner. — Die Wäscher-
mädchen, Kinderdivertissement. — Der Bär und der Bassa, Vaudeville v. Blum.
Freitag, den 20sten: Das Rothkläppchen, große Oper von Bojeldieu.
Sonntag, den 22sten: Der Wunderschrank, Lustspiel von Holbein.

Anzeige. Bis zum Sylvester-Tage a. c. wird erscheinen:
 Eine möglichst genaue Beschreibung von Leipzig,
 mit dem Portrait des Herrn Baudirektor **Kanne**,
 mit der Abbildung des Denkmals weiland Bürgermeister **Müller**,
 mit der Abbildung des Universitäts-Gebäudes, sub Titulo: Paulinum,
 mit Abbildung des Denkmals: unserm würdigen Landesvater in der Bürger-
 Aue, bei der sogenannten: „großen Eiche“ errichtet.

Der ungenannte Herausgeber erlaubt sich nicht, obiges Werk weder auf Sub-
 scription, noch weniger auf Pränumeration anzukündigen, da er mit den patrio-
 tischen Gesinnungen, die das brave Volk: „die würdigen Sachsen“ für ihren
 doppelten Jubel-König: Friedrich August, dem Gerechten, kennen zu
 lernen, Gelegenheit gehabt hat.

Anzeige. So eben ist beim Verfasser **J. C. Rehe** (ThomasKirchhof Nr. 156) er-
 schienen und in der Expedition dieses Blattes in Commission zu haben: Praktische Anwei-
 sung, auch ohne Kenntniß der Mathematik Kleider nach dem Maaße zeichnen und zu-
 schneiden zu können. 8. mit einem Kupfer. 1 Thlr. 12 Gr., auf 6 Exemplare das 7te zu.

Der Verfasser hofft überzeugt zu seyn, daß seine, auf mehrjährige Erfahrungen ge-
 gründete, Methode jedem aufmerksamen Leser einleuchtend und faßlich seyn wird, und ver-
 spricht sich deswegen von seinem Werkchen den erwarteten Nutzen.

Bekanntmachung. Um das Leipziger Publikum auf dem Heimwege von Taucha
 zu verlustieren, beziehe ich gegenwärtigen Jahrmarkt mit einer Partie Freischuh-
 Hüten, so wie auch à la Samiel nebst den dazu passenden Bändern und Brautjungfern-
 Kränzen; bitte daher um gütiges Wohlwollen. **W. Wille.**

Feine Danziger Liqueure

in den bekanntesten Sorten, die Dresdner Kanne 12 Gr., geringere zu 9 Gr., sind zu ha-
 ben neuer Neumarkt, hohe Lilie, bei **J. Gottfr. Wind.**

Verkauf. Eine schöne Auswahl Gardinen-Franzen in mannichfaltigen Mustern, so
 wie auch $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite Vorhangs-Mouffeline, empfehlen zu sehr billigen Preisen
Wilhelm Kühn und Comp., Reichstraße Nr. 579.

Verkauf. Ein Grundstück auf dem Lande, mit etwas Feld, Wiese und Garten,
 in einer angenehmen Lage $\frac{1}{4}$ Stunden von Leipzig, soll Familien-Verhältnisse wegen aus
 freier Hand verkauft werden. Kauflustige, jedoch ohne Unterhändler, können sich melden
 bei **J. G. Schladebach**, in der Ritterstraße Nr. 717.

Verkauf. Eine große Elektrisir-Maschine ist wegen Mangel an Raum billig zu
 verkaufen. Der Hausmann in Nr. 126 auf der Schloßgasse giebt Auskunft.

Gesucht. Ein freundliches Logis wird zu Michaelis oder auch sogleich für eine stille
 Familie gesucht. Nachricht hierüber erbittet man sich im Bühnengewölbe Nr. 36.

Gesucht. Ein junger Mensch, 16 Jahr alt, häuslich erzogen, welcher die nöthigen
 Vorkenntnisse besitzt und eine gute correcte Hand schreibt, wünscht in einem soliden Waa-
 ren-Geschäft als Lehrling plazirt zu werden. Gefällige Anzeigen erbittet man sich Tho-
 maskirchhof Nr. 68, 4te Etage.

Anerbieten. Ein wohlgezogener junger Mensch, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann unter annehmblichen Bedingungen als Apotheker-Lehrling ein Unterkommen finden durch
Dieß und Richter.

Vermiethung. Zur Michaelmesse ist zu vermieten eine Erkerstube und zwei Nebenstuben, 1 Treppe hoch Nr. 561.

Vermiethung. Ein schönes Zimmer mit Kofen ist im Brühl Nr. 319 in der 2ten Etage vorne heraus für einen ledigen Herrn von der Handlung von Michaeli an zu vermieten.

Vermiethung. Stube und Kammer auf die Allee für einzelne Herren vom Kaufmanns- oder gelehrten Stande (wiewohl nicht für Studierende) ist eine Treppe hoch in Nr. 260 auf dem Neukirchhof von jetzt an zu vermieten.

Vermiethung. Nahe am Markt in der Grimma'schen Gasse 2te Etage sind für nächste und folgende Messen 2 sehr schöne Zimmer vorne heraus zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Runge im Halleschen Pfortchen.

Zhorzettel vom 13. September.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Stephan, Rittergutsbes. v. Martinskirchen, im Schilde	6	Dr. Rfm. Glauberg, v. Elberfeld, im Blumenberge	7
Vormittag.		Dr. Lehrer Herbst, a. Danzig, v. Naumburg, in der Laute	8
Die Dresdner Postkutsche	5	Dr. Rfm. Cochran, a. Glasgow, v. Frankfurt a. M., im Hot. de Saxe	9
Die Dresdner r. Post	6	Drn. Partik. v. Orso u. von Massenbruck, v. Amsterdam, im Hot. de Russie	9
Dr. Generalkienten. v. Chanikoff, kais. russ. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, im Hot. de Prusse	8	Vormittag.	
Dr. Schauspieler Haake, a. Braunschweig, v. Dresden, im Hot. de Baviere	12	Die Frankfurter r. Post	3
Nachmittag.		Eine Flasette von Merseburg	11
Fr. Gräfin v. Haak, v. Berlin, im Hotel de Saxe	1	Dr. Reg.-R. Freih. v. Gersdorf, von Eisenach, pass. durch	12
Halle'sches Thor. U.		Petersthor. U.	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Die Dessauer fahrende Post	11	Dr. Rfm. Bülfing, von Altenburg, in den drei Königen	8
Die Berliner f. Post	12	Nachmittag.	
Vormittag.		Dr. Reg.-R. Häckel, a. Berlin, v. Carlsbad, im Hot. de Baviere	1
Die Hamburger r. Post	8	Hospitalthor. U.	
		Vormittag.	
		Eine Flasette von Borna	6

Zhorsschluss um 3 Viertel auf 8 Uhr.